

MOLDAN ip 390

Kalk-Trassputz

Produktkurzbeschreibung

MOLDAN ip 390 ist ein Kalk-Trassputz auf der Basis von Weißkalkhydrat, hydraulischem Bindemittel, Trass und ausgesuchten Natursanden und ein Putz der Festigkeitsklasse CS II nach EN 998-1.

Produkteigenschaften

MOLDAN ip 390 ist ein filzbarer, streichbarer Kalk-Trassputz mit leichter Verarbeitung und gutem Standvermögen. Die hervorragenden bau-physikalischen Eigenschaften von MOLDAN ip 390 vermitteln ein gesundes und behagliches Wohnklima.

Anwendungsbereich

Als Grundputz oder anstrichbereiter Fertigputz auf allen üblichen Untergründen und auf historischem Altmauerwerk. MOLDAN ip 390 eignet sich hervorragend für Anstriche und Malereien mit Mineralfarbe und für Kalkanstriche.

Produktvorteile

- mineralisch
- diffusionsoffen
- Baustoffklasse A
- für innen und außen
- besonders geeignet im denkmal-pflegerischen Sanierbereich

Baustellenvoraussetzungen

Der Putzgrund muss den einschlägigen Normen sowie den Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller entsprechen. Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter + 5°C und über + 30°C sowie bei zu erwartenden Nachtfrosten.

Untergrundvorbereitung

Der Putzgrund muss trocken, sauber und staubfrei sein. Filmbildende Trennmittel entfernen. Auf Beton und anderen glatten/nicht saugenden Untergründen Haftbrücke aus MOLDAN Baukleber aufbringen. Auf Altmauerwerk ist ein Spritzbewurf mit MOLDAN ip 393 Trass-Zement-Vorspritzmörtel zu empfehlen. Schmutzempfindliche Bauteile abdecken bzw. wasserfest abkleben. Wetterseitige Arbeitsflächen vor Niederschlag und Sonneneinstrahlung schützen.

Verarbeitung / Montage

Erste Lage ca. 10 mm steinüberdeckend aufbringen, nesterfrei zuziehen und beim Ansteifen mit Grobbesen gut aufrauen. Standzeit: Mind. 1 Tag pro mm Dicke. Zweite Lage ca. 5 bis 10 mm dick aufbringen, plan nachschneiden und spätestens am Folgetag in

Kornstärke überziehen und sauber abfilzen. Soll die zweite Lage direkt strukturiert werden, sind die Standzeiten um mind. 1 Woche zu verlängern. Dasselbe gilt für Putzausführung auf Raumauerwerk und Putzträgern.

Auf allen Putzgründen mit Neigung zu Formänderungen, z.B. an den Ecken aller Öffnungen oder an den Anschlussstellen unterschiedlicher Materialien, sollte Armierung verwendet werden. Im Außenbereich ist zusätzlich an allen Ecken von Gebäudeöffnungen eine Diagonalbewehrung anzubringen.

Materialverbrauch

Auftrag	mm	5	10	15	20
Verbrauch	kg/m ²	6,7	13,5	20,0	26,7
Ergiebigkeit	m ² /t	150	75	50	37
	l/t	750			
	m ² /30				
	kg/Sack	4,5	2,2	1,5	1,1

(Die Werte beziehen sich auf planebenen Untergrund)

Nachbehandlung / Beschichtung

Nachbehandlung:

Frischen Putz vor Frost und schneller Austrocknung schützen, jede einzelne Putzlage oder fertigen Putz einige Zeit feucht halten.

Beschichtung

Nach Austrocknung mit üblichen Anstrichen, sowie dünnenschichtigen MOLDAN Oberputzen. MOLDAN ip 390 eignet sich hervorragend für Anstriche und Malereien mit Mineralfarbe und für Kalkanstriche. Dient er als Untergrund für keramische Wandbeläge im Dünnbett, so ist dieser nur zuzustoßen, zu schneiden oder aufzurauen. Die Putzoberfläche darf nicht geglättet oder verrieben werden. Es sind Putzmörtel zu verwenden, die eine Druckfestigkeit von mindestens 2,5 N/mm² aufweisen. Bei Verwendung von kleinformatigen Fliesen bis zum Format 20 x 20 cm darf Mörtel mit einer Mindestdruckfestigkeit von 2,0 N/mm² eingesetzt werden.

Weiterverarbeitung

Der MOLDAN ip 390 kann in der Regel nach einer Standzeit von mind. 1 Tag pro 1 mm Putzdicke beschichtet werden. Bedingt durch den hohen Trassanteil kann es zu einer Verlängerung der Standzeiten witterungsbedingt und untergrundbedingt kommen.

Allgemeine Hinweise

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung oder Objekt-Besonderheiten Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen. Die Normputzdicken sind mindestens einzuhalten. Besonders sind die Bestimmungen der EN 998-1 und ÖNORM B 3346 zu beachten. Die karbonatische wie auch die hydraulische Erhärtung kommen bereits bei 5°C zum Erliegen. Diese Temperatur darf bis zur Aushärtung nicht darunter absinken und die Luftfeuchtigkeit darf 60 % nicht überschreiten. Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen. Sicherheitsdatenblatt beachten. In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

Lagerung

Trocken auf Paletten mindestens 12 Monate lagerfähig. Herstellungsdatum siehe Sackaufdruck.

Entsorgung

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Empfehlung: Säcke sind komplett zu entleeren, Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Logistik

30 kg/Sack, 42 Sack/Pal. = 1,260 t/Pal.

Silo- und Maschinentechnik Verarbeitbar mit allen gängigen Putzmaschinen, Mischpumpen und von Hand. In Spezialsilos des MOLDAN Transport- und Fördersystems, auf Wunsch mit der Silomischpumpe SMP oder angebaute Siloförderanlage SFA.

Rechtliche Hinweise

Die Angaben dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Druckwerkes/dieser Ansicht verlieren alle früheren Druckwerke/Ansichten ihre Gültigkeit.

MOLDAN ip 390 Kalk-Trassputz

Anwendung innen	ja
Anwendung außen	ja
Brandverhalten	A 1, nicht brennbar
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	$\geq 2,5 \text{ N/mm}^2$
Haftzugfestigkeit, min.	$\geq 0,08 \text{ N/mm}^2$
Körnung	0 - 2 mm
Minimaler Auftrag	10 mm (Unterputz)
Verarbeitungstemperatur	Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter + 5°C und über + 30°C
Wärmeleitfähigkeit	$\lambda_{10, \text{dry, mat}} \leq 0,82 \text{ W/(m}^* \text{K)}$ für P = 50 % $\lambda_{10, \text{dry, mat}} \leq 0,89 \text{ W/(m}^* \text{K)}$ für P = 90 % (Tabellenwert nach EN 1745)
Wasseraufnahme	W1
Wasserbedarf	ca. 7,5 l je 30 kg Sack
Wasserdampfdurchlässigkeit zu beachten	$\mu < 25$ Bei den Werten in den technischen Daten handelt es sich um Laborwerte.